

Sponsorenbeiträge gesammelt

Schwimmen Mit 80 aktiven Synchronschwimmerinnen, Schwimmerinnen und Schwimmern im Alter von 6 bis 18 Jahren führte der SC Flös den Swim-A-Thon durch. Dabei gelang es dem Verein, in Teamarbeit in einer Stunde 184 900 Meter zurückzulegen. Am weitesten kamen die beiden Wettkampfschwimmer Dylan Dürr und Dimitrios Rallis, die 4250 Meter meisterten. Benjamin Menzi schaffte 4150 Meter. Bei den Mädchen hatten Michelle Wahl (4050 Meter), Laura Rohrer (3850 Meter) sowie Nadina Klausser und Dominique Eggenberger (beide 3650 Meter) die Nase vorn. Im Schnitt legten die Flöser 2311 Meter zurück.

Das traditionelle Sponsorenswimmen ermöglicht den aktiven Athleten über Sponsoring, meist durch Verwandte und Bekannte, ihren Sport teilweise zu finanzieren und die Eltern oder das eigene Portemonnaie etwas zu entlasten. Erich Koch, Präsident des SC Flös, äusserte sich positiv über den gelungenen Anlass: «Wir dürfen auf einen gewinnbringenden Swim-A-Thon zurückblicken. Er scheint allen viel Spass gemacht zu haben, soweit ich es der Partystimmung danach entnehmen konnte. Ich bewundere den Einsatz aller Teilnehmer. Obwohl in zwei Gruppen geschwommen wurde, herrschte bei so vielen Teilnehmern zeitweise recht hoher Wellengang. Vor diesen Leistungen kann man nur den Hut ziehen.»

Dieses Jahr wurden über 20 000 Franken erschwommen, wobei 80 Prozent an die Athleten geht und zur Finanzierung von Wettkämpfen, Startgeldern, Ausrüstung und dergleichen verwendet werden darf. Den höchsten Sponsoringbeitrag erwirtschaftete mit über 1400 Franken die neunjährige Sophia Peter. Sie hatte im Vorfeld elf grosszügige Sponsoren gefunden und 1900 Meter zurückgelegt. *(pd)*